

**An die Mitglieder des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten  
sowie nachrichtlich an alle weiteren Rats- und Ausschussmitglieder**

**Protokoll  
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses  
für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten**

**Sitzung Nr.:** 2/2023  
**Sitzungstermin:** 04. September 2023  
**Sitzungsort:** Sitzungsraum Gemeindebüro  
**Sitzungsdauer:** 18.00 – 18.40 Uhr

**Anwesenheit:**

Harald Lüdemann - Vorsitzender  
Jennifer Kölkes - Mitglied (stellv. für Anja Bruns)  
Mirja Spillmann - Mitglied

Rolf Lüdemann - Bürgermeister  
Regina Woltmann - Protokollführerin

**Bürgermeister**

**Vorsitzender**

**Protokollführerin**

**(Rolf Lüdemann)**

**(Harald Lüdemann)**

**(Regina Woltmann)**

**TAGESORDNUNG Ausschuss Straßen, Wege, Friedhofsangelegenheiten** **DRUCKSACHE NR.**

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit   | --      |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie ggfs. Beschlussfassung über die Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung | --      |
| 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 23.02.2023  | --      |
| 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde  | --      |
| 5. DE – Projekt „Anlage von Staudenbeeten an öffentlichen Straßen und Plätzen“  | 39/2023 |
| 6. Asphaltarbeiten Verlängerung Birkenweg/Abzweig Kreuzweg  | 40/2023 |
| 7. Einrichtung von Tempo-30-Zonen   | 41/2023 |
| 8. Genehmigung Verlegung Duo-Fernwärmeleitung im Straßenraum  | 42/2023 |
| 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen   |         |
| 10. Einwohnerfragestunde  |         |

## **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Harald Lüdemann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie ggfs. Beschlussfassung über die Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung**

Anträge liegen nicht vor bzw. werden nicht gestellt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung fest.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 23.02.2023**

Der Vorsitzende befragt die Ausschussmitglieder, ob es Einwände zum Protokoll gebe. Da dies nicht der Fall ist stellt er das Protokoll als genehmigt fest.

## **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Bürgermeister Lüdemann trägt Folgendes vor:

1. Der Entwurf des Städtebaulichen Vertrages mit den Anliegern für das Planungsgebiet „Bahnhof“, ist von der Samtgemeinde Verwaltung (Herr Behr) erstellt worden und wurde von der Fachanwaltskanzlei für Verwaltungsrecht Stephan Klein aus Hannover geprüft. Der Städtebauliche Vertrag muss überarbeitet werden. Danach erhalten die Planungsvorteilnehmer den Vertrag.
2. Die Arbeiten auf dem Friedhof gehen dem Ende entgegen. Es sind Mehrkosten in Höhe von netto 31.442,08€ (Fa. Mund) und 4.948,07 € (Fa. Baden) entstanden. Die Höhe der gesamten Mehrkosten beträgt somit 36.390,15 €. Diese sind entstanden durch die Arbeiten an der Gruft sowie durch das Entfernen mehrerer Hecken.
3. Die Gemeinde erwarten Gewerbesteuermehrereinnahmen von ca. 600.000,00 €.
4. Der Schotterweg „Großer Loh“ ist durch Andreas Kracke Brockel, aufgearbeitet worden. Die Kosten hierfür betragen brutto 1.511,89 €.
5. Für die Beschaffung von zwei weiteren Geschwindigkeitsmessgeräten hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) einen Zuschuss in Höhe von 1.873,96 € (1/3 der Anschaffungskosten) gewährt und ausgezahlt.
6. Für den in 2009 geförderten Krippenbau an der Kita Kinderburg wurde vom Land Niedersachsen aufgrund der jetzigen Umwandlung in eine Kindergartengruppe ein Betrag in Höhe von 89.700,00 € zurückgefordert.

Im Gegenzug hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) der Gemeinde Brockel eine Zuwendung in Höhe von 109.838,47 € zur Förderung der Schaffung weiterer Kindergartenplätze ausgezahlt. Mit der Zuwendungshöhe konnten die Gesamtkosten der Umwandlung einschließlich Rückzahlung an das Land, kleine Umbaumaßnahmen sowie Mobiliar komplett getragen werden, so dass der Gemeinde für die Umwandlung keine zusätzlichen Kosten entstanden sind. Die Maximalförderung hätte 126.400,00 € betragen.

7. Bei der Verkehrsschau am 10.05.2023 hat sich die Verkehrsschaukommission für die Anordnung von Ortstafeln für den Bereich „Rotenburger Weg“ und „Reithkamp“ ausgesprochen, da beidseitig Wohnbebauung vorherrscht.
8. Der VA hat den Auftrag zur Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita Kinderburg an die Firma Schreiber in Rotenburg/W. vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 26.625,04 €.
9. Der VA hat den Auftrag zur Errichtung einer Hochspelebene und Lieferung von Winkelleisten in der Kita Kinderland an die Tischlerei Andras Röhrs in Hemslingen vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 8.247,15 €.
10. Der VA hat für den Neubau von Fahrrad-Infrastruktur und Radweg von Brockel nach Rotenburg (Fidi-Boon-Wech) nachstehende anteilige Aufträge vergeben:
  - Grundstücksankauf von ca. 2.000 qm zum Preis von 10,00 € je qm zzgl. Steuern/Nebenkosten für die Bereitstellung von Kompensationsmaßnahmen
  - Trassenfreimachung in Höhe von 22.281,60 €
  - Bereitstellung bzw. Durchführung von Kompensationsaufgaben in Höhe von 10.980,86 €
  - Straßenbauarbeiten in Höhe von 193.938,07 €
11. Zu einer Bauvoranfrage der Herren Tjart, Berliner Straße 109, 27383 Scheeßel auf „*Gewerbegebiet oder Mischgebiet am Brockeler Bahnhof*“ hat der VA für die Stellungnahme den Beschluss gefasst, dass das Einvernehmen hergestellt wird. Gleichzeitig wurde auf das derzeit laufende Aufstellungsverfahren von Flächennutzungs- und Bebauungsplan hingewiesen. Zwischenzeitlich wurde der Bauvoranfrage zurückgezogen.
12. Zur Bauvoranfrage von Frau Kieth, Bahnhofstr. 40, 27386 Brockel auf „*Neubau eines Einfamilienhauses, Flachdach, Bungalowart*“ hat der VA in seiner Stellungnahme das Einvernehmen versagt. Das betroffene Grundstück liegt im Bereich Brockel-Bahnhof außerhalb des Flächennutzungsplanes (Außenbereichsfläche).
13. Zum Bauantrag der ATC Germany Holdings GmbH aus Ratlingen zur *Errichtung eines 55 m hohen Stahlgittermastes einschl. der notwendigen Infrastruktur* für eine Mobilfunkstation im Außenbereich erklärt die Gemeinde ihr Einvernehmen. Die Stellungnahme wurde unter den Hinweis abgegeben, dass der Abstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung mit weniger als 200 m als zu gering bewertet wird.
14. Entsprechend des Samtgemeinderatsbeschlusses vom 03.05.2022 wird zurzeit das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Bothel erarbeitet. Die Erstellung dieses Konzeptes setzt die Beteiligung der privaten, gewerblichen und kommunalen Akteure voraus. Hierzu wird die Samtgemeinde am Freitag, dem 15.09.2023 um 18:00 Uhr in der Mensa der Wiedau-Schule Bothel eine Auftaktveranstaltung durchführen, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe und sonstigen Organisationen herzlich eingeladen sind. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Klimaschutzmanagerin Frau Brömer eine „digitale Ideenkarte“ vorstellen, die es den Akteuren ermöglichen wird, eigene Ideen und Vorschläge bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einzubringen. Weiterhin wird ein Referent zum Thema Energieberatung vortragen. Die Veranstaltung wird von der Samtgemeinde beworben. Auf den Termin wird hiermit hingewiesen.

## **TOP 5 DE – Projekt „Anlage von Staudenbeeten an öffentlichen Straßen und Plätzen“ (Vorlage 39/2023)**

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister um Erläuterung. Dieser trägt vor, der Wunsch für dieses Projekt sei von der Arbeitsgruppe ausgegangen, die seit Jahren die Pflege der Blühstreifen aus dem Projekt „Natürlich-natürlich“ übernommen habe. In die Blühstreifen wurden von Anfang an einjährige Blumenmischungen eingesät, die einen sehr hohen Pflegeaufwand und zudem die jährliche Neuaussaat erfordern. So wurde von der Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeitet, für das seitens der Gemeinde ein

Förderantrag gestellt wurde. Ein Bewilligungsbescheid liege mittlerweile vor und auch das Ausschreibungsverfahren konnte zwischenzeitlich abgewickelt werden. Weiter berichtet der BGM über das Ergebnis der Ausschreibung. Günstigste Bieterin sei die Firma Grewe, Rotenburg mit einem Angebotspreis von 12.903,07 € brutto. Die Kostenschätzung eines Fachplaners lag seinerzeit bei beinahe 30.000 €. Das Angebot sei damit weit unter dieser Schätzung geblieben. Eine Anfrage bei Frau Erdwiens (Amt für regionale Landesentwicklung) habe leider ergeben, dass es keine Förderung für zusätzliche Staudenbeete gebe. Insofern sollte hierauf verzichtet werden.

Den Erläuterungen des Bürgermeisters folgt die Frage, wer die die Staudenbeete pflegen werde. Um die jetzt anzulegenden vier Beete, so der Vorsitzende, würde sich die Arbeitsgruppe weiterhin kümmern. Über die Pflege zusätzlicher Beete müsse man ggfs. zunächst einmal sprechen.

Ergänzend teilt BGM Lüdemann mit, dass kürzlich eine Zusammenkunft in der Arche – initiiert von Frau Giefers von mensch und region - stattgefunden habe, um in Anlehnung an das Brockeler Stauden-Projekt ein weiteres DE-Projekt „Staudenpflanzungen“ gemeindeübergreifend ins Leben zu rufen. Bei dieser 1. Zusammenkunft sei seitens weiterer Gemeinden der Dorfregion das Interesse für ein gemeinsames Projekt zur Anlage von Staudenbeeten in ihrem Gemeindegebiet bekundet worden.

Hinsichtlich des Beschlussvorschlages merkt der Bürgermeister an, es sei hier im Ausschuss nur ein Empfehlungsbeschluss nach a) zu fassen. Der Beschluss zu b) sei Sache des VA.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht verliert Ausschussvorsitzender Harald Lüdemann Punkt a) des Beschlussvorschlages und lässt hierüber abstimmen.

**Empfehlungsbeschluss für den Rat (einstimmig):**

**Die Durchführung des DE-Projektes „Anlage von Staudenbeeten an öffentlichen Straßen und Plätzen“ wird beschlossen.**

## **TOP 6 Asphaltarbeiten Verlängerung Birkenweg/Abzweig Kreuzweg (Vorlage 40/2023)**

Nach Aufruf des TOP möchte der Ausschussvorsitzende von den Mitgliedern des Ausschusses wissen, ob Ihnen die Ortslage bekannt sei, um die es hier gehe. Die Ausschussmitglieder bestätigen, dass Ihnen das dortige Problem bekannt sei. Der Vorsitzende trägt vor, er habe sich mit dem Ing. der Firma Eimer Tiefbau vor Ort getroffen und die Problematik des derzeitigen Straßenprofils besprochen. Die jetzt geplante Maßnahme sei nicht gerade preisgünstig, würde aber das Problem grundsätzlich ausräumen. Würde man hier hingegen einfach nur Flickarbeiten durchführen, käme es voraussichtlich schon sehr bald erneut zu Schäden. Seitens der Ausschussmitglieder wird befürwortet, das grundsätzliche Problem zu beheben und die Asphaltreparaturarbeiten vornehmen zu lassen.

**Empfehlungsbeschluss für den Rat (einstimmig):**

- a) **Die Durchführung von Asphaltreparaturarbeiten im Bereich Verlängerung Birkenweg/Abzweig Kreuzweg wird beschlossen.**
- b) **Nach Durchführung eines vereinfachten Ausschreibungsverfahrens (Freihändige Vergabe) wird der Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag für die Asphaltarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Der Verwaltungsausschuss wird über die Vergabe informiert.**

Im Zusammenhang hiermit wird von Ausschussmitglied Mirja Spillmann angefragt, wann der Rotenburger Weg ausgebessert werde. Sie sei hierauf angesprochen worden.

Der Vorsitzende erläutert, die Arbeiten seien bereits vor längerer Zeit – vor mindestens einem Jahr - erledigt worden. Die Seitenräume wurden seinerzeit ausgekoffert, neu angefüllt und befestigt.

## **TOP 7 Einrichtung von Tempo-30-Zonen (Vorlage 41/2023)**

Der Vorsitzende trägt vor, es gebe Probleme bezüglich der im Falle der Einrichtung der Tempo-30-Zonen erforderlichen Beschilderung. Er bittet den Bürgermeister hierüber zu berichten. BGM Lüdemann erläutert, der „Rotenburger Weg“ stehe etwa ab dem Grundstück Grigat im Eigentum der Gemeinde. Der davor liegende Bereich gehöre dem Bund und liege in der Zuständigkeit der Bundesstraßenverwaltung. Für den Verlauf der B 71 im Bereich Brockel sei Frau Schröder zuständig.

Eine Ortstafel weist auf eine geschlossene Ortschaft hin, in der eine Geschwindigkeit von 50 km/h gilt. Nur in einer geschlossenen Ortschaft kann überhaupt eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden, so dass für eine solche Geschwindigkeitsbegrenzung sowohl das Aufstellen einer Ortstafel als auch einige Meter weiter eines 30 km/h-Schildes erforderlich ist.

Der BGM berichtet, nach der Genehmigung der Straßenverkehrsschau-Kommission, Ortstafeln für den „Rotenburger Weg“ und den „Reithkamp“ zu errichten, war seitens der Gemeinde vorgesehen, nur ein Ortsschild von der B 71 kommend auf Bundesstraßengrund aufzustellen. Damit wären der „Rotenburger Weg“ und der „Reithkamp“ gleichzeitig erfasst und ein Schilderwald wäre vermieden worden. Mit diesem Vorgehen könne sich Frau Schröder jedoch nicht anfreunden und fordere für beide Straßen jeweils eine Ortstafel Brockel. Es sei nun zu entscheiden, ob dennoch eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden solle.

Die Ausschussmitglieder vertreten die Meinung, dass eine solche Zone auf jeden Fall eine Außenwirkung erzeuge. Auch wenn sich viele Autofahrer nicht daran halten würden habe man dann zumindest eine Grundlage, wenn es zu Verstößen oder sogar Unfällen kommen würde.

### **Empfehlungsbeschluss für den Rat (einstimmig):**

**Der Rat beschließt die Einrichtung von Tempo-30-Zonen in den Straßen „Rotenburger Weg“ und „Reithkamp“.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen.**

In dem Zusammenhang trägt Ausschussmitglied Mirja Spillmann vor, in der Fraktion sei überlegt worden, ob man innerhalb der Querungshilfe vor Kita und Schule einen Zebrastreifen installieren könnte. Es sei beobachtet worden, dass gerade die kleineren Kinder es nicht schafften, die Fahrbahn der Kreisstraße ohne Halt zu überqueren. Häufig stünden sie dann in der Mitte und die nachfolgenden Autofahrer würden nicht anhalten. Es folgt eine allgemeine Erläuterung hinsichtlich der Gefahr von Zebrastreifen sowie der Problematik, dass es auf der Kreisstraße hierfür keine Genehmigung geben würde.

## **TOP 8 Genehmigung Verlegung Duo-Fernwärmeleitung im Straßenraum (Vorlage 42/2023)**

Ausschussvorsitzender Lüdemann berichtet, er habe sich die Sache vor Ort angesehen. Er selbst habe auch bereits eine Unterdükerung für eine Wärmeleitung vom Landkreis genehmigt bekommen. Mit der heutigen Technik sei es auch unproblematisch, eine solche Maßnahme durchzuführen. Im Übrigen würde sich die Gemeinde mit einer Genehmigung, die unter Auflagen erteilt werde, absichern. Die Ausschussmitglieder stehen dem positiv gegenüber. Es wäre traurig, wenn vom Antragsteller eine solche Gelegenheit nicht genutzt werden würde.

### **Empfehlungsbeschluss für den Rat (einstimmig):**

**Der Rat beschließt, Herrn Andreas Grimme, Ostende 6, 27386 Brockel die Verlegung einer Duo-Fernwärmeleitung im Straßenraum der Straße „Ostende“ auf einer Länge von ca. 28 bis 30 m sowie die Unterdükerung der Straße im Pressverfahren gemäß anliegendem Antrag einschließlich Lageplan (Auszug aus der Liegenschaftskarte) zu genehmigen.**

## **TOP 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Vorsitzender Lüdemann berichtet aus einer Unterhaltung, in der es um den Hinweis im Gemeindebrief zur Straßenbeleuchtung ging. Der Hinweis könne unterschiedlich verstanden werden.

Eine Klarstellung der Situation kann im Rahmen der nächsten Ratssitzung durch den Bürgermeister erfolgen. Zudem weist BGM Lüdemann darauf hin, dass auch weitere Laternen umgeschaltet werden könnten, soweit es dafür Bedarf gebe.

Der Bürgermeister spricht die Ausschussmitglieder darauf an, dass die Hecke am Friedhof unterbrochen wurde. Für die Arbeiten dort war eine Zuwegung für schweres Gerät erforderlich. Er schlägt vor, dort ein einfaches Tor einbauen zu lassen. Eine Nachpflanzung würde sehr lange benötigen, bis die Höhe und Dichte des Altbestandes wieder erreicht sei. Das Foto eines einfachen Tores wird von ihm unter Hinweis auf Kosten von ca. 2.000 Euro herumgereicht. Die Ausschussmitglieder mögen sich bitte grundsätzlich Gedanken darüber machen, ob dort ein Tor installiert werden soll.

Ergänzend weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass am Friedhof keine ordentliche Zufahrt für Fahrzeuge vorhanden sei und er den Vorschlag befürworte.

## **TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende schließt damit um 18.40 Uhr die Sitzung des Ausschusses.